





Seevögel – Mit Mario Müller auf Fotopirsch zu den Möwen



- ◀ Die **Elfenbeinmöwe** ist sicherlich eine der schönsten Möwen mit ihrem reinweißen Gefieder. Diese Art kommt auf der nördlichen Halbkugel aber nur in der Hocharktis vor. In Europa ist sie ein sehr seltener Gast.

von links:

- ▲ Junge **Silbermöwe** im 2. Kalenderjahr. Kennzeichnend ist das braun-weiß gestrichelte Gefieder.
- ▲ **Silbermöwe** im 3. Kalenderjahr. Bei genauem Betrachten fällt auf, dass diese Silbermöwe noch keinen reinweißen Kopf hat, sondern dieser noch leicht bräunlich gestreift ist. Dies kennzeichnet die Möwe als Vogel im 3. Kalenderjahr.
- ▲ **Lachmöwe** im Ruhekleid. Der rote Schnabel und die roten Füße bleiben das ganze Jahr über so gefärbt.



▲ **Zwergmöwe** - Wie der Name schon sagt, handelt es sich hier um die kleinste im Gebiet vorkommende Möwenart. Oft sind diese Möwen bei uns auf dem Durchzug zu beobachten. Kennzeichnend für diese Art sind die schwarzen Flügelunterseiten, an denen man sie sofort von anderen Möwen unterscheiden kann.

▲ **Lachmöwe im Brutkleid**. Kennzeichnend ist der dunkelbraune Kopf, der bei beiden Partnern gleichermaßen ausgebildet ist.

Im europäischen Verbreitungsgebiet kommen 16 verschiedene Möwenarten vor. Die Unterscheidung der einzelnen Arten ist für den Laien teilweise recht kompliziert, da Möwen ihr Alterskleid erst mit 2-4 Jahren erhalten. Dabei durchlaufen die Vögel mehrere Mausern und verändern jährlich ihr Aussehen, bis schließlich das endgültige Altersfederkleid ausgebildet wird. Aber selbst dann unterscheiden sich die einzelnen Arten noch, je nach Brut- oder Winterkleid! Beim Bestimmen der Arten sollte man auf Größe der Möwen, die Beinfarbe, Färbung der Oberseite und des Kopfes, sowie Schnabelfarbe und Flügelmuster achten. Wenn man die einzelnen Arten bestimmen möchte, ist anfänglich ein gutes Bestimmungsbuch sehr hilfreich.

Viele Möwen kommen in Wassernähe vor und sind uns Menschen sehr vertraut. Möwen brüten meist am Boden in großen Kolonien an den Küsten, in Feuchtgebieten oder auch im Binnenland an Seen. Die häufigste Möwe an unseren Stränden ist die Lachmöwe. Im Brutkleid ist diese Möwe eindeutig an ihrem dunkelbraunen Kopf und dem fast weißen Körper zu erkennen. Im Winter wird dies schwieriger, da dann der braune Kopf fehlt und durch einen weißen Kopf und schwarzem Ohrfleck ersetzt wird. Lachmöwen brüten bei uns in größeren Kolonien auf den Vogelinseln, oft in Gemeinschaft mit Seeschwalben. In den letzten Jahren nehmen die Bestände dieser einst sehr häufigen Möwenart kontinuierlich ab. Hauptursache scheint die Prädation durch Raubsäuger zu sein. Durch sehr stark schwankende Wasserpegel an den Seen, sind die Nester oft durch Fuchs und Marderhund leichter zu erreichen.

Weitere häufige Möwenarten an unseren Küsten sind die Silbermöwe und die Sturmmöwe. Die Sturmmöwe erreicht ihr Alterskleid im 3. Lebensjahr und die Silbermöwe sogar erst im 4. Jahr. Sturmmö-

wen und Silbermöwen brüten ebenfalls in Kolonien, oft aber auch einzeln, bisweilen sogar auf Gebäudedächern.

Die Mantelmöwe ist die größte hier bei uns vorkommende Möwenart. Sie ist gekennzeichnet durch ihre schwärzliche Oberseite und den kräftigen Schnabel. Sie brütet einzeln oder in kleineren Kolonien an der Küste.

Seltener Möwenarten sind die Zwergmöwe, die Dreizehenmöwe, die Schwarzkopfmöwe und die Heringsmöwe. Eine der seltensten Möwenarten der Welt ist die Korallenmöwe, die im Mittelmeerraum verbreitet ist. An unseren Küsten zeigen sich diese Arten relativ selten. Meist handelt es sich um Irrgäste zu den Zugzeiten oder sie brüten nur in wenigen Paaren bei uns. Die Korallenmöwe wird man aber an unseren Küsten nicht beobachten können. Bei einem Urlaubstrip ans Mittelmeer, beispielsweise Korsika, Sardinien oder Mallorca, kann man diese Rarität beobachten. Eine der schönsten Möwenarten ist die fast schneeweiße Elfenbeinmöwe. Sie kommt ausschließlich in der Arktis vor, kaum südlicher als die Packeisgrenze.

Möwen sind sogenannte Allesfresser und bei ihrer Nahrung nicht sehr wählerisch. Sie fressen Fische, Abfälle, Jungvögel anderer Arten, tot gefundene Tiere und alles, was es an Fressbarem zu erjagen gibt. Fototipp: Versuchen Sie beim Fotografieren mit den Vögeln auf „Augenhöhe“ zu gehen. Dadurch wirken ihre Fotos authentischer und lebendiger. Einfach mal in den Sand am Strand legen und die Möwen „Auge zu Auge“ fotografieren. Sie werden sofort einen Unterschied ihrer Fotos bemerken! Versuchen Sie dann noch seitliches Gegenlicht einzufangen und spielen mit der jeweiligen Lichtsituation, so gelingen ihnen ansprechende Tieraufnahmen.

■ **Fotos und Text: Mario Müller, www.darssfotograf.de**



▲ *Porträt einer Silbermöwe. Deutlich zu erkennen ist hier der kräftige Schnabel mit rotem Fleck. Damit kann die Möwe als Allesfresser optimal ihre Beute zerkleinern.*

Anzeige

Geschenkgutscheine



Schenken Sie Ihren Lieben Auszeiten zum Wohlfühlen und Entspannen in den **Arkona** und **Rugard** Strandhotels.

Nähere Informationen:

Rugard Strandhotel

Strandpromenade 62 • 18609 Binz / Rügen

Telefon: 038393 56-0

www.rugard-strandhotel.de

Arkona Strandhotel

Strandpromenade 59 • 18609 Binz / Rügen

Telefon: 038393 55-0

www.arkona-strandhotel.de

